

# Altersheime im Kanton Solothurn : Einführung

Autor(en): **Bentz, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **39 (1977)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-862190>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Altersheime im Kanton Solothurn

## *Einführung*

Von URS BENTZ

*Fast jeder ältere Mensch befasst sich einmal mit der Frage, wo er als Betagter zu Hause sein kann. Viele dürfen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben oder können bei ihren Kindern wohnen, andere wechseln in eine Alterswohnung und ungefähr jeder zehnte ältere Mensch wechselt über in ein Alters- oder Pflegeheim.*

*In dieser Zusammenstellung soll nur das Altersheim vorgestellt werden. Es geht darum, die Entstehungsgeschichte dieser Heime aufzuzeigen, den jetzigen Stand darzustellen und allfällig vorhandene Vorurteile gegenüber Altersheimen abzubauen.*

*Ein Altersheim dient der langfristigen Unterkunft und Verpflegung leicht behinderter, älterer Menschen, die in der Regel nur noch beschränkt einen eigenen Haushalt führen können. Die hier dargestellten Häuser beherbergen aber auch teilweise pflegebedürftige Pensionäre.*

*Eine Übersicht der vorhandenen Altersheime befindet sich am Schluss dieser Nummer. Für die ausführliche Beschreibung musste, ob der Vielzahl der Heime, eine Auswahl getroffen werden. Es wurde versucht, einige typische Heime herauszugreifen, welche durchaus auch für andere dastehen könnten. So stehen sich St. Katharinen als ältestes Heim und St. Martin als jüngster Spross gegenüber. Bewegt sind auch die Hintergründe vom Marienhaus und «Bellevue». Daneben sind die Heime der Nachkriegsjahre und der Hochkonjunktur dargestellt. Alle Häuser wurden so gestaltet, wie es in jener Zeit möglich war.*

*Selbstverständlich veränderte sich jedes Heim im Laufe der Zeit. Ebenso versucht man neue Heime auf Grund der Erfahrungen der älteren Häuser zu bauen. Auch sie sind ein Spiegelbild unserer Zeit, in ihnen erkennen wir unser Verhältnis zum älteren Menschen.*

*Alle Heime aber wollen dem älteren Menschen ein Zuhause anbieten, ein Zuhause, das aus irgend welchen Gründen im Heim gesucht wird. Der ältere Mensch soll im Heim seine ihm geschenkten Jahre, Tage und Stunden erfüllt erleben können — im Vertrauen, hier bleiben zu dürfen.*